NEWS

Cargo Human Care e. V. Dezember 2022

Liebe Mitglieder und Freunde von Cargo Human Care,

wir alle haben 2022 als ein sehr ungewöhnliches Jahr erlebt. Dass wir trotz aller Krisen viel für Menschen in Kenia und in diesem Jahr auch in der Ukraine bewegen konnten, das verdanken wir Ihnen. Sie haben uns finanziell und auch aktiv stark unterstützt. Dafür ein herzliches DANKESCHÖN.
Die Arbeit in unseren Projekten konnten wir unvermindert fortsetzen, teilweise sogar kräftig ausbauen: Die Happy Child Schule wurde erweitert, 200 Kinder werden dort jetzt unterrichtet. Am Bau des „Garden of Siloam“ für schwerbehinderte Kinder haben wir uns finanziell beteiligt. In Nordkenia liefern wir seit Mai Lebensmittel an 700 Familien – ein Ende der Dürre ist leider noch immer nicht in Sicht. Und unser Medical Centre steuert auf eine neue Rekordzahl bei den Behandlungen zu – das Jahr 2022 hat noch ein paar Wochen, aber wir werden Ende Dezember mehr als 35.000 Behandlungen zählen.
Besonders erfolgreich war der diesjährige Bürostadtlauf mit 1.500 Teilnehmern und einem sensationellen Erlös von mehr als 215.000 Euro, die für den Ausbau unserer Schule Wings Academy in Marsabit verwendet werden. Dort werden in diesen Tagen 19 Schüler der Klasse acht ihr Examen schreiben – auch ihnen wollen wir ab Januar den Besuch der weiterführenden Schule ermöglichen. Wir suchen aktuell noch Paten für einige dieser Kinder.
Wir können an dieser Stelle nicht alle persönlich benennen, die all dies ermöglicht haben, denn dann wären drei Seiten in diesem Newsletter nicht ausreichend. Deshalb ein herzliches ASANTE SANA an Sie alle vom ganzen Cargo Human Care Vorstand.

Ihr FD

Fokko Doyen, 1. Vorsitzender Cargo Human Care e.V.

Und nicht vergessen: Jetzt den CHC-Kalender 2023 bestellen!
https://cargohumancare.info/produkt/cargo-human-care-kalender-2023

Das Jahr in der John Kaheni Residence und in der Lehrwerkstatt

Von Cornelia Junge und Arno Pfeifer

Zum Jahresende 2022 ein Blick auf die Entwicklungen im JKR-Programm: Anfang des Jahres haben 23 junge Menschen mit ihrer Ausbildung in der JKR begonnen – dabei mussten sie sich ganz neuen Herausforderungen stellen. Außerdem konnten wir zehn Studentinnen und Studenten aus der Community in unserer Ausbildungswerkstatt für Schneidereihandwerk und Lederverarbeitung qualifizieren. Neu war in diesem Jahr auch die Unterstützung für motivierte Jungunternehmer. Ehemaligen Absolventen des JKR-Programms bekamen einen zinsfreien Kleinkredit und damit eine wichtige finanzielle Starthilfe für den Weg in die Selbständigkeit.
Ein besonderes Highlight in 2022 war das diesjährige „Alumnitreffen“. Zahlreiche ehemalige Studentinnen und Studenten trafen sich in der John Kaheni Residence und tauschten in geselligem Rahmen ihre Erfahrungen der vergangenen Jahre aus (siehe Foto).
https://cargohumancare.de/alumni-reunion-2022
Die drei Sozialarbeiter und die beiden Ausbilderinnen füllen das JKR-Programm mit Leben, entwickeln es weiter und stellen sich immer wieder neuen Herausforderungen, die ein solch ambitioniertes Programm unweigerlich mit sich bringt. Diesen fünf und vor allem den Paten aller Auszubildenden ein herzliches Asante Sana!

Erfolgsstory

Von Joy Hinkel / Patenbetreuung Medizinische Patenschaften

Am letzten Tag meines Besuchs in Nairobi, Anfang Oktober, trafen wir zufällig John Ndungu Wanjiru mit seinem Moped am Straßenrand. John ist jetzt 21 Jahre alt und war bis vor Kurzem in unserem Paten-Programm – zunächst ab 2017 in einer Medizinischen, dann in einer JKR-Patenschaft.
Aus seinem ursprünglichen Berufswunsch Pilot wurde leider nichts. Aber er war stets fokussiert und sozial engagiert. John hat im JKR-Programm die ihm angebotenen Möglichkeiten genutzt, um seine Kenntnisse und seine Persönlichkeit zu schärfen. Im Dezember 2022 beendet er den ersten Teil seiner Sanitär-Ausbildung, um dann 2023 seinen Abschluss zu machen! Seine Berufsaussichten sind sehr gut, denn er schafft es sogar jetzt schon, im Sanitärbereich Geld zu verdienen! Mit diesem Geld hat er sich das Motorrad gekauft, den PKW-Führerschein gemacht und baut sich sogar schon sein eigenes Haus.
Welch eine Erfolgsstory für einen so jungen Mann! Wir wünschen ihm weiterhin viel Erfolg und Glück.

Ferienwochen im MMH

Von Sieglinde Reinhard

2022 war das letzte stark verkürzte Schuljahr mit nur je einer Woche Ferien im Juli und September. Die wegen des Corona-Lockdowns ausgefallenen Zeiten mussten nachgeholt werden. Ab 2023 gilt dann wieder der normale Schulkalender mit Schulferien über Ostern, im August und Dezember.
Mit jeweils einem kleinen Team haben wir in diesen beiden Ferienwochen mit den Kindern gebastelt, in der Holzwerkstatt gearbeitet, ihnen zusammen mit den Sozialarbeitern und örtlichen Praktikanten bei ihren Ferien-Hausaufgaben geholfen und sie bei ihren Interessen für Handarbeiten und Werken unterstützt. An dieser Stelle bedanken wir uns herzlich bei allen Spendern von Wolle, die immer wieder mit großer Begeisterung zum Einsatz kommt.
Besonders gut sind bei den Kleinen die Schubkarren angekommen, die aus Holz aus der eigenen Werkstatt gebaut wurden. Die Kinder können ihren Bewegungsdrang auf dem Gelände des Heims richtig ausleben. Die Schubkarren waren so beliebt, dass schon im Scherz überlegt wurde, einige Kinder mit der Überwachung von Verkehrsregeln zu betrauen.
Bilder und weitere Infos finden sich im Internet auf den Seiten:
https://cargohumancare.de/ferienwoche-im-mothers-mercy-home und
https://cargohumancare.de/juli-ferien-camp-im-mmh

Gemeinsames Medical Camp mit dem Team des Onedollarglasses-Projektes

Von Dr. Thomas Berger

Unser lokales medizinisches Team organisiert einmal pro Monat ein Medical Camp in der näheren Umgebung des Medical Centres. Diese Camps werden sehr gut von den Menschen in den Dörfern angenommen. Patienten mit auffälligen Befunden werden dann zur weiteren Abklärung in unser Medical Centre eingeladen. Im Oktober wurde erstmals ein Camp zusammen mit Betty Bauer und ihrem Team vom „EinDollarBrillen-Projekt“ durchgeführt. Insgesamt wurden 287 Patienten an einem Tag behandelt. Bei 107 von ihnen war ein ausführliches Sehscreening erforderlich. 62 wurden zu einer weiteren augenärztlichen Untersuchung in unser Medical Center eingeladen. Bei 15 bestand der Verdacht auf einen Katarakt. Acht Kinder und 40 Erwachsene erhielten eine Brille zum Ausgleich ihrer Sehschwäche, diese wurden gleich vor Ort angepasst.
Die Kombination von Medical Camp und Sehscreening können wir als ausgesprochen erfolgreich bezeichnen. Wir werden Camps in dieser Form ganz sicher auch weiterhin durchführen.

Ukrainehilfe

Von Fokko Doyen

Zuletzt haben wir im Oktober weiteres Verbandsmaterial für 15.000 Euro gekauft und an Krankenhäuser in Lviv geliefert, wo zahlreiche Verwundete versorgt werden. Insgesamt erhielt CHC für die Ukraine-Aktion knapp 110.000 Euro an Spenden, die jetzt auch komplett ausgegeben wurden. Zusätzlich brachten wir eine riesige Sachspende eines großen Sanitätshauses im Wert von mehr als eine halben Million Euro auf den Weg. Allen Spendern unseren herzlichsten Dank, verbunden mit der Hoffnung, dass dieser brutale Krieg bald zu Ende geht.

Dürrekatastrophe im Norden Kenias / Lebensmittellieferungen für 700 Familien

Von Fokko Doyen

Die Dürre- und Hungerkatastrophe im Norden Kenias ist in diesem Jahr besonders schlimm, seit vier Jahren hat es so gut wie überhaupt nicht mehr geregnet. Seit Mai versorgen wir deshalb (wieder einmal) die Menschen in den vier Dörfern nahe der Wings Academy mit Nahrungsmitteln. Mit mehr als 10.000 Euro monatlich werden Grundnahrungsmittel wie Mais, Bohnen, Salz und Öl gekauft und bis zu 700 Familien durch unseren Partner, die Anglikanische Kirche, versorgt. Dr. Thomas Berger war im Oktober vor Ort und hat die kleine Siedlung Karare besucht. Hier sein kurzer Bericht:

„Bei den besuchten Familien ist nahezu der gesamte Viehbestand verhungert. Ganz vereinzelt waren noch wenige Ziegen am Leben, die allerdings auch nicht mehr sehr gesund aussahen. Die Kleinkinder zeigten Zeichen von Unter- und Mangelernährung. Viele Kinder waren von Pilzinfektionen am Kopf befallen. Die Situation zum Verzweifeln. Durch den Verlust der Tiere haben die Familien keine Einnahmen mehr und sind auf Spenden von Organisationen wie CHC angewiesen. Selbst wenn es irgendwann wieder regnen würde, wird es noch lange dauern, bis sich der Viehbestand erholt hat.

Erfreulicherweise wurde an zwei Stellen in Karare durch Tiefbrunnen Wasser gefunden, sodass zumindest die Versorgung mit Wasser in Zukunft sichergestellt sein sollte."

Wir werden versuchen, uns auch hier – ähnlich wie im naheliegenden Bubisa – für die Wasserversorgung der Menschen zu engagieren und auch die Schule an dieses Wassersystem anzuschließen. Mehr Information und Fotos hier Impressionen aus Karare – Cargo Human Care.

Wings Academy, Marsabit

Von Gerhard Meyke

Als wir am 10. November kurz vor 17:00 Uhr nach neun Stunden Fahrt von Nairobi an der Wings Academy eintrafen, gab es einen sehr herzlichen Empfang von Bischof Qampicha, Reverent Jeremiah, dem Schulleiter Antony Kabii, 10 Lehrerinnen und Lehrern und allen 188 Schulkindern. Nach Ansprachen und Dankesworten für die bisher geleistete Unterstützung, wurde diese kleine, aber sehr eindrucksvolle Veranstaltung mit einem Lied der Kinder beendet. Es folgte ein Rundgang über das Gelände: Hier konnten wir die neuen Übernachtungsgebäude für Jungen und Mädchen, den neuen Speisesaal mit Küche und den 100.000 Liter fassenden Wassertank begutachten. Christopher Biaesch, der uns auf dieser Reise begleitete und der alle Bürostadtläufe organisierte, fand den Besuch sehr eindrucksvoll, denn der Erlös des Laufs im Jahr 2022 wurde genau für diese neuen Bauten genutzt.

Dann zeigte man uns die Stelle, wo wieder einmal ein Elefant die Umzäunung durchbrochen hatte, um an Wasser aus den Wassertanks zu gelangen. Ein bedrückender Vorfall, den wir auch nochmal in einem Meeting am Folgetag diskutierten und beschlossen, entlang der Umzäunung Leuchten zu installieren, die auch die

durchsetzungsstarken Dickhäuter vertreiben sollen. In diesem Meeting diskutierten wir auch die Weiterentwicklung der Schule, insbesondere im Hinblick auf die bevorstehende Schulreform

https://cargohumancare.de/baufortschritte-in-der-wings-academy

Eröffnungsfeier des Garden of Siloam

Von Fokko Doyen

Am 7. Oktober wurde nach nur zehnmonatiger Bauzeit die Tagesstätte zur Betreuung schwerbehinderter Kinder und deren Eltern eröffnet. Cargo Human Care hat sich mit 69.000 Euro an den Baukosten beteiligt. Ebenfalls mit unter den Geldgebern war die help alliance, die 90.000 Euro beisteuerte.

Dr. Thomas Berger nahm als Vertreter von CHC an der Feier teil. Er war sichtlich beeindruckt, wie sein emotionaler Bericht deutlich zeigt: „Das Gebäude ist nahezu fertiggestellt. Ich war sehr beeindruckt von der gesamten Konzeption und von der sorgfältigen Planung von Dr. Kazuko. Man merkt, dass nichts dem Zufall überlassen wurde, auch in den kleinen Details wurden die Bedürfnisse von ihren behinderten Kindern und den Familien berücksichtigt. Das Gebäude strahlt eine Wertschätzung für die Kinder, aber auch für die Mitarbeiter des Teams aus. An der Eröffnungsfeier nahmen auch die Kinder und ihre Familien teil. Sowohl die Kinder, als auch die Eltern hatten eigene Präsentationen vorbereitet. Es war sehr eindrücklich, wie Dr. Kazuko und ihr Team wertgeschätzt werden. Es hat sich gelohnt, dass CHC dieses Vorzeigeprojekt im erheblichen Maß unterstützen konnte."

Wir wünschen Dr. Kazuko viel Erfolg. Die nötige Energie hat sie in den vergangenen Monaten und Jahren unter Beweis gestellt und wir werden weiter eng mit ihr zusammenarbeiten.

https://cargohumancare.de/garden-of-siloam

Cargo Human Care e.V.
c/o Lufthansa Cargo AG, FRA F/OF
Flughafen Bereich West, Tor 25
60546 Frankfurt/Main

Telefon: +49 15111601113
info@cargohumancare.de
www.cargohumancare.de
KSt.-Nr. 21 250 7163 1 - P01 - II/2

Amtsgericht Frankfurt/M VR14774
Gemeinütziger Verein
1.Vorsitzender: Fokko Doyen
2.Vorsitzender: Gerhard Meyke

Spendenkonten
IBAN:DE40 5085 2553 0016 0606 00
IBAN:DE57 5109 0000 0049 4040 00